



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Erste IK-Pharmaverpackungstagung ein Erfolg

Bad Homburg, 8. Dezember 2015 – Über 60 Teilnehmer sind der Einladung der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen zur ersten Pharmaverpackungstagung gefolgt. Die Veranstaltung mit dem Titel „Kunststoffverpackungen – vom Rohstoff zum Patienten“ fand am 3. Dezember 2015 in Bad Homburg statt.

„Wir haben mit Pharmaverpackungen ein Thema auf der Agenda, das in der Kunststoffverarbeitenden Industrie einen hohen Stellenwert hat und dessen Bedeutung in Zukunft weiter zunehmen wird“, erklärt Dr. Christoph Strubl, STRUBL GmbH & Co. KG Kunststoffverpackungen und Vorsitzender des IK-Arbeitskreises Pharmaverpackungen, die sehr gute Resonanz bereits bei der ersten Tagung ihrer Art innerhalb des Verbands. „Dieser Verpackungsbereich hat sehr viele Facetten, Stakeholder und regulatorische Aspekte. Die Zielgruppe entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist ausgesprochen innovativ und sehr dynamisch.“

Insbesondere die gesetzlichen und normativen Vorgaben für Pharmaverpackungen sowie deren Umsetzung in der Praxis sind sehr komplex. Sie stellen nicht nur die herstellenden Unternehmen der Kunststoffverpackungsindustrie, sondern auch deren Zulieferer und Kunden vor große Herausforderungen. So standen während der Tagung vor allem Hilfestellungen und Ansatzpunkte zur besseren Kommunikation entlang der Lieferkette im Fokus. „Die qualitativen Anforderungen der Pharmaindustrie werden im ‚GMP-Leitfaden‘ zusammengefasst und stellen höchste Anforderungen an die Gestaltung von Struktur und Prozess bei den Pharmaverpackungsherstellern“, so Dr. Strubl. „Dies verlangt eine intensive partnerschaftliche Kooperation von Lieferant, Verpackungshersteller und Pharmakunde.“

Kompetente Referenten aus der gesamten Wertschöpfungskette sowie aus Behörden und Forschungsinstituten präsentierten aktuelle Themen wie:

- Rohstoffsicherheit,
- Reinraumverpackungen,
- Anforderungen der Pharmaindustrie,
- GMP-Inspektion und
- reinheitstaugliche Verpackungen für pharmazeutische Anwendungen.

Presse-Kontakt:

Ulf Kelterborn
Hauptgeschäftsführer
Heike Richter
Kommunikation

IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Bundesverband für
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-79/-68
Fax (0 61 72) 92 66-69

www.kunststoffverpackungen.de
u.kelterborn@
kunststoffverpackungen.de
h.richter@
kunststoffverpackungen.de



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Für ergänzende Informationen steht Ihnen IK-Referentin Fr. Dr. Fang Luan (f.luan@kunststoffverpackungen.de) zur Verfügung.

Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. ist mit über 300 Mitgliedern der größte Fachverband auf dem Kunststoffsektor in Europa.

Die IK ist Trägerverband des GKV und engagiert sich damit auch für die Belange der gesamten Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Presse-Kontakt:

Ulf Kelterborn
Hauptgeschäftsführer
Heike Richter
Kommunikation

**IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.**

Bundesverband für
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-79/-68
Fax (0 61 72) 92 66-69

www.kunststoffverpackungen.de
u.kelterborn@kunststoffverpackungen.de
h.richter@kunststoffverpackungen.de



Teilnahmegebühren:

Pro Person: EUR 595,-

IK-Mitglieder: EUR 395,-

Jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 50,- €.

Anmeldung:

www.kunststoffverpackungen.de/veranstaltungen
 oder k.meggert@kunststoffverpackungen.de

Veranstalter:

**IK Industrievereinigung
 Kunststoffverpackungen e.V.**

Kaiser-Friedrich-Promenade 43

61348 Bad Homburg

Tel. 06172-92 66 65

Fax 06172-92 66 69

k.meggert@kunststoffverpackungen.de

www.kunststoffverpackungen.de



Die IK-Akademie

1. IK-Pharma- verpackungstagung

Kunststoffverpackungen –
vom Rohstoff zum Patienten

3. Dezember 2015 | Bad Homburg



Kunststoffverpackungen – vom Rohstoff zum Patienten

Die gesetzlichen und normativen Vorgaben für Pharmaverpackungen sowie deren Umsetzung in der Praxis sind sehr komplex. Diese stellen nicht nur die herstellenden Unternehmen der Kunststoffverpackungsindustrie, sondern auch deren Zulieferer und Kunden vor große Herausforderungen. Um Hilfestellung und Ansatzpunkte zur besseren Kommunikation entlang der Lieferkette vorzustellen, veranstaltet die IK die erste Pharmaverpackungstagung mit dem Titel „Kunststoffverpackungen – vom Rohstoff zum Patienten“.

Im Rahmen der Veranstaltung referieren kompetente und erfahrene Experten aus der gesamten Lieferkette sowie aus Behörden und Forschungsinstituten über aktuelle Themen wie Rohstoffsicherheit, Reinraumverpackungen, Anforderungen der Pharmaindustrie, GMP-Inspektion und reinheitstaugliche Verpackungen für pharmazeutische Anwendungen. Darüber hinaus bieten die Diskussionsrunden den Teilnehmern die Gelegenheit sich mit den Fachleuten konkret auszutauschen.

Zielgruppe:

Qualitätsmanagementverantwortliche, Abteilungs- und Bereichsleiter sowie weitere Führungskräfte aus den Unternehmen der Wertschöpfungskette Pharmaverpackung aus Kunststoff

Programm:

Ab 9.00 Uhr	Registrierung und Kaffee
10.00 – 10.15 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Dr. Christoph Strubl STRUBL GmbH & Co. KG Kunststoffverpackungen, Vorsitzender IK-Arbeitskreis Pharmaverpackungen

Block I

Anforderungen / Kommunikation an die Hersteller von Pharmaverpackungen

Moderation: Lutz Treuner

HPT Hochwertige PharmaTechnik GmbH & Co. KG
stellvertretender Vorsitzender IK-Arbeitskreis
Pharmaverpackungen

10.15 – 11.00 Uhr **LyondellBasells PURELL®-Konzept – Materialien und Service zur sicheren Anwendung in den Bereichen Pharma & Gesundheit**

Dr. Hans-Jürgen Bach
Basell Polyolefine GmbH

11.00 – 11.45 Uhr **Reinraumverpackungen zum Schutz vor Kontamination – Anforderungen an GMP-gerechte Pharmaverpackungen**

Dr. Christoph Strubl

11.45 – 12.30 Uhr **Anforderungen der Pharmaindustrie an Kunststoffverpackungen und deren Hersteller**

Hans-Helmut Müller
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

12.30 – 13.00 Uhr Diskussion

13.00 – 14.00 Uhr Mittagsimbiss

Block II

Qualitative und regulatorische Anforderungen an Pharmaverpackungen

Moderation: Dr. Christoph Strubl

14.00 – 14.45 Uhr **Überwachung von Arzneimittelherstellern durch GMP-Inspektorate – Schwerpunkt: Packmittelprüfung**

Elke Weitershaus
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

14.45 – 15.30 Uhr **Reinheitstaugliche Verpackungen für pharmazeutische Anwendungen – Reinheitskriterien, Prüfverfahren, Bewertungen hinsichtlich partikulärer, chemischer und biologischer Verunreinigungen**

Dr. Udo Gommel
IPA Fraunhofer Institut Produktionstechnik
und Automatisierung Stuttgart

15.30 – 16.30 Uhr Podiumdiskussion

16.30 – 16.40 Uhr Schlusswort: Dr. Jürgen Bruder,
IK-Hauptgeschäftsführer

ca. 16:40

Ende der Veranstaltung